



Sozialdemokratische Partei
Wohlen BE

Postfach 319
3032 Hinterkappelen

BKW Energie AG
Frau Dr. Suzanne Thoma
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25

Hinterkappelen, den 5. März 2015

Sicherheitsmängel beim AKW Mühleberg jetzt sofort beheben

Sehr geehrte Frau Dr. Thoma

Die Sicherheit der Bevölkerung rund ums AKW Mühleberg ist durch die mangelnde Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen durch die BKW gefährdet.

Am 30. Oktober 2013 haben Sie über den Beschluss des Verwaltungsrats der BKW Energie AG informiert, dass der Betrieb des Atomkraftwerks Mühleberg im Jahr 2019 beendet wird. Nun lesen wir in der Presse, dass gewichtige Mängel, die von den Inspektoren der Internationalen Atomenergieagentur im Rahmen der OSART-Mission im Oktober 2012 festgestellt wurden, immer noch nicht behoben sind. Es handelt sich laut ENSI um folgende Mängel:

- Die Führungskräfte verbringen nicht ausreichend Zeit auf der Anlage zum Zweck der Beobachtung von Arbeitsplätzen und des Anlagenzustands, zur Anleitung von Mitarbeitern und zur Kommunikation und Durchsetzung der Erwartungen der Führungskräfte.
- Das Programm zur Arbeitssicherheit stimmt nicht mit den guten Branchenstandards überein.
- Das Anlagenänderungsverfahren wird nicht ausreichend im Detail nachverfolgt, um sicherzustellen, dass Anlagenänderungen zeitnah bestimmt und abgeschlossen werden.
- Das Kraftwerksmanagement unterstützt und fördert nicht immer das Betriebserfahrungsprogramm mit seiner Methodik in der gesamten Anlage, um sicherzustellen, dass Gegenmassnahmen zeitnah umgesetzt werden und dass der Erfahrungsrückfluss (Operating Experience Feedback) in der ganzen Anlage angewendet wird.

Wir verstehen nicht, dass die Empfehlungen der IAEA nicht umgehend umgesetzt wurden. Als Bewohnerinnen und Bewohner der Nachbargemeinde des Atomkraftwerks Mühleberg möchten wir darauf vertrauen können, dass die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Bevölkerung oberste Priorität hat, und zwar sowohl während des Betriebs des AKWs wie auch während den langjährigen Stilllegungsarbeiten. Die Bevölkerung ist von der BKW AG zu Informationsveranstaltungen zur Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg eingeladen worden, welche im März durchgeführt werden. Gerne werden wir daran teilnehmen; aber noch viel mehr beschäftigt uns im Moment die Frage, wie unter diesen Umständen unsere Sicherheit bis zur Stilllegung gewährleistet werden soll. Wir haben unser Vertrauen in die

Versprechungen und Sicherheitsgarantien der BKW verloren. Es wirkt auf uns zynisch, wenn die BKW ihren Geschäftserfolg kommuniziert und zugleich dringend notwendige Sicherheitsvorkehrungen unterlässt. Finanzieller Erfolg auf Kosten der Sicherheit der Bevölkerung ist nicht vertrauensfördernd.

Wir fordern Sie auf, dafür zu sorgen, dass die durch die IAEA geforderten Massnahmen nun ohne Verzug umgesetzt werden. Falls die BKW die Auflagen nicht bis Ende Juli 2015 umgesetzt haben sollten, fordern wir die sofortige Stilllegung des AKW Mühleberg.

Mit der gleichen Konsequenz sind die vom ENSI verfügten Auflagen für die Restlaufzeit umzusetzen.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüssen

SPplus Wohlen

Martin Lachat, Präsident

Eine Kopie dieses Schreibens geht auch an folgende Adressaten:

Regierungsrätin Barbara Egger info.gs@bve.be.ch

Der Bund, redaktion@derbund.ch

Berner Zeitung redaktion@bernerzeitung.ch

WOZ, woz@woz.ch

SRF Regionaljournal BE/FR/VS, bern@srf.ch

TeleBärn, redaktion@telebaern.ch

Auskunftspersonen für die Presse:

Rosmarie Kiener, r.kiener@gmx.ch , 079 384 38 52

Michael Haldemann, michael.hal@bluewin.ch , 079 566 15 53